

Gräfin. Bravo! Welch schöne Stimme. Ich wußte nicht, daß er so gut singen kann.

Susanna (legt die Guitarre auf den Tisch rechts). Er macht alles gut, was er macht. (Sie tritt zu Cherubin.) Komm, mein schöner Offizier! hat dir Figaro gesagt—?

Cherubin. Er hat mich von allem unterrichtet.

Susanna. Laß sehen. (Sie mißt sich mit Cherubin.) Es wird wohl gehen.

Gräfin. Was machst du?

Susanna. Nichts Schlimmes.

Gräfin. Und wenn nun jemand hereinkäme?

Susanna. So mag er kommen; tun wir denn etwas Böses? Aber ich will doch die Tür verschließen. (Sie verschließt die Mitteltür, indem sie den Riegel vorschleibt.) Was fangen wir mit seinen Haaren an?

Gräfin. Hole eine von meinen Hauben aus meinem Zimmer, geschwind.

Susanna (eilt in das Zimmer rechts).

Cherubin (nähert sich der Gräfin).

Gräfin (bemerkt das Patent, welches er im Gürtel trägt).

Was ist das für ein Papier?

Cherubin. Ach! es ist das Patent. (Er überreicht es der Gräfin.)

Gräfin (nimmt es, öffnet es und sieht, daß das Siegel fehlt). Wie sorgfältig die Leute sind.

Cherubin. Basilio hat es mir eben gegeben.

Gräfin. Sie haben in der Eile vergessen, das Siegel darunter zu setzen. (Sie gibt das Patent an Cherubin zurück.)

Susanna (kommt von rechts mit der Haube zurück). Das Siegel? Worunter?

Gräfin. Unter sein Patent.

Susanna. Potztausend! Welche Eilfertigkeit!— Da ist die Haube.

Gräfin. Eile dich; wir sind verloren, wenn der Graf dazu kommt.

Susanna (nimmt links vorn Platz, läßt Cherubin auf dem Fußschemel vor sich knien und setzt ihm die Haube auf).

Nº 12. Arie.

Allegretto.

Susanna.

S. 

Str. Quart. *p*

Komm nä - her, knie - e hin vor mir,
Ve - ni - te, in - gi - noc - chia - te - vi,

und sieh mir ins Ge - sicht, und sieh' mir, und
re - sta - te fer - mo lì, re - sta - te, re -

sfz *sfz* *sfz* *sfz*

S. sieh mir, und sieh mir ins Ge - sicht, und sieh mir ins Ge - sicht!
 sta - te, re - sta - te fer - mo li, re - stu - te fer - mo li!

Viol. Fag. Quart.

S. Doch halt dich still, das rat ich dir,
 Pian pia-no or via gi - ra - te - vi,

Ob. Fl. Fag.

S. recht so! und rühr dich nicht!
 bra - vo! va ben co - si!

Ob. Fl. Fag.

(Cherubin sieht sich nach der Gräfin um.)
 Nun wen-de doch auf mich den Blick,
 La faccia o - ra vol - ge - te - mi,

Ob. Ob. u. Fag.

S. nicht auf die Da-me dort, nicht auf die Da-me dort! Du
o - - là, quegli occhia me, o - là, quegli oc-chia me! Drit -

Tutti.

S. kleiner Schelm, du kleiner Schelm, du kleiner Schelm! schau nicht zurück, sonst
tis-si - mo, drit - tis-si - mo, guar-da-te - mi, guar-da-te-mi! Ma -

Viol. *cresc. - f* *p* Fag. Quart.

S. ja-gen wir dich fort! Nun wen-de doch auf mich den Blick, nicht auf die Da-me
da-ma qui non è! La faccia-o-ra vol - ge-te - mi, o - là, quegli occhia

Ob. Fl. Ob. Fl.

S. dort! du klei-ner Schelm, schau nicht zurück, sonst ja - gen, sonst ja-gen wir dich
me! drit - tis - si - mo, guar-da-te - mi! Ma - da - ma, Ma - da-ma qui non

Ob. Fl. Viol. *cresc. - f* *p* Fag. Quart.

S. fort, sonst ja - gen wir dich fort! Fein still! das rat ich dir,
è, Ma - da - ma qui non è! Re - sta - te fer-mo là!

Tutti. *cresc. - f* *p* Fl. Fag. Viol.

S. hie-her, auf mich den Blick!
or via gi - ra - te - vi, schau nicht zu-rück!
guar - da - te mi!

Ob. Fl. Fag.

S. Herr-lich!
Bra - vo! Jetzt laß dich recht be -
Più al - to quel col -

Ob. Fl.

(Cherubin erhebt sich, dreht sich um und kniet wieder.)

S. se-hen,
let - to, die Ar - me in der Mit-te!
quel cighio un po' più bas-so!

Fl. u. Fag. Ob.

S. Wirst du auch zier-lich ge-hen? nur hüb - sche klei - ne Schrit-te, steh
Le ma-ni sot-to il pet - to, ve - dre - mo po - scia il pas - so,

viol.

S. auf und geh her-um, steh auf und geh her - um, steh auf und geh her - um!
quan-do sa-re-te in piè, ve - dre-mo poscia il pas-so, quan-do sa-re-te in piè.

Fag. *pp* *mf* *mf* *mf*

(Cherubin erhebt sich und geht mit mädchenhaften Schritten hin und her.)

(Susanna steht auf und geht zur Gräfin; leise.)

S.  Es kann dem Schelm nicht feh-len, ein je-des Herz zu
Mi-ra-teil bric-con-cel-lo, mi-ra-te, quanto è

Viol.

Bässe.

S.  steh-len! bel-lo! Welch Au-ge! wel-che Blik-ke! so schön, und doch voll
che fur-ba guar-da-tu-ra! che vez-zo, che fi-

Viol.

S.  Tük-ke! Es kann dem Schelm nicht feh-len, ein je-des Herz zu steh-len! Welch Au-ge! wel-che
gu-ra! Mi-ra-teil bric-con-cel-lo, mi-ra-te, quan-to è bel-lo! che fur-ba guar-da-

Viol.

H. Bl.

Tutti.

S.  Blik-ke! so schön und doch voll Tük-ke! Wenn den die Mäd-chen lie-ben, so
tu-ra! che vez-zo, che fi-gu-ra! Se l'a-ma-no le fem-mi-ne, han

Viol.

cresc. - - - f p

Fag.

S.  wis-sen sie war-um, so wis-sen sie, so wis-sen sie war-um! Wenn
cer-toil lor per-chè, se l'a-ma-no, han cer-toil lor per-chè! han

Viol. u. Fl.

Viol. I.

fp Viol. II.

Fag.

Quart.

Viola.

S. den die Mäd - chen lie - ben, so wis - sen sie war - - um, wenn
cer - to, cer - to, cer - to il lor per - - chè, han

mit Fl.

Viol. *sfp*

S. den die Mäd - chen lie - ben, so wis - sen sie war - - um, so wis - sen
cer - to, cer - to, cer - to il lor per - - chè, han cer - to,

T. sie war - um, war - um, so wis - sen sie war - um, war - um, Fl.
cer - to il lor per - chè, han cer - to, cer - to il lor per - chè,

Strf. Quart.

S. war - um, war - um, Fl. u. Ob. war - um, war - um!
il lor per - chè, il lor per - chè!

(Man hört an der Mitteltür klopfen.)

Gräfin (halblaut, sich erhebend). Wer klopft an meiner Tür?

Graf (hinter der Tür). Warum sind Sie eingeschlossen?

Gräfin. Mein Gemahl! O Himmell! ich bin des Todes!

Graf (klopft stärker). Warum zaudern Sie?

Gräfin (verwirrt). Ich bin allein! Ja — ich bin allein!

Graf. Mit wem reden Sie denn?

Gräfin. Mit Ihnen — nur mit Ihnen.

Cherubin. Nachdem, was vorgefallen ist, brächte er mich auf der Stelle um! Ich weiß kein anderes Mittel! (Er eilt ab nach rechts in das Zimmer der Gräfin und man hört ihn von innen den Riegel vorschieben.)

Susanna (verbirgt sich hinter den Vorhängen am Fenster links).

Gräfin (zieht von ihrer Zimmertür den Schlüssel ab und öffnet dem Grafen die Mitteltür).